Psychiatrie fmi führt modernes Laufbahnmodell ein

Donnerstag, 24. November 2022

Die Psychiatrie der Spitäler fmi AG setzt schweizweit ein Zeichen und macht ihre interdisziplinäre Zusammenarbeit neu in ihrer Organisation sowie den Funktionsbezeichnungen sichtbar.

Die Psychiatrie der Spitäler fmi AG bietet ein breites Angebot für die regionale Bevölkerung an – von der psychiatrischen Notfallintervention über Therapien und Tagesangebote bis zum stationären Aufenthalt. Dabei stellt sie die Patientinnen und Patienten mit ihren Angehörigen ins Zentrum. Die psychiatrischen Dienstleistungen werden um die Menschen aufgebaut und sind stark individualisiert. Eine Fachperson des zuständigen Teams übernimmt die Fallführung, zieht andere Spezialistinnen und Spezialisten je nach Bedarf bei oder holt Fachexpertisen im Team ein. Damit lebt die fmi-Psychiatrie mit ihren rund 140 Mitarbeitenden in Interlaken und Frutigen ein konsequent interdisziplinäres Modell.

Gemischte Teams – neu mit standardisierten Bezeichnungen

Die interdisziplinären Teams der Psychiatrie setzen sich aus Fachpersonen mit unterschiedlichen Ausbildungen und Erfahrungen zusammen – aus ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und psychologischen. Das spiegelte sich bisher auch in unterschiedlichen Funktionsbezeichnungen wider. Um die Transparenz zu erhöhen, führt die Psychiatrie der Spitäler fmi AG per 1. Januar 2023 ein einheitliches Laufbahnmodell ein, analog der ärztlichen Laufbahn. Entsprechend werden die Berufsbezeichnungen je nach Funktion mit zusätzlichen Begriffen wie «Ober-» oder «Leitende» ergänzt. Neu gibt es so zum Beispiel die «Oberpsychologin», den «Fachexperten Kunsttherapie» oder die «Leitende Sozialarbeiterin». Damit geht die fmi-Psychiatrie einen modernen Weg und setzt ein Zeichen für das Miteinander und die Gleichwertigkeit der verschiedenen Disziplinen. Gleichzeitig schafft sie attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende und neue Mitarbeitende.

Neue Bezeichnungen auch für die drei Mitglieder des Leitungsteams

Das neue Modell hat auch Auswirkungen auf die Bezeichnungen des dreiköpfigen Leitungsteams: Neu besteht dieses aus dem geschäftsführenden Chefarzt Psychiatrie Dr. med. Thomas Ihde, dem Chefarzt Psychiatrie Dr. med. Tim Niemeyer und der Chefpsychologin lic. phil. Sabrina Müller. Insbesondere die Bezeichnung «Chefpsychologin» und die damit verbundene interprofessionelle Führungstätigkeit spiegelt die gelebte Interdisziplinarität der fmi-Psychiatrie wider.

Von der leitenden Psychologin zur Chefpsychologin

Lic. phil. Sabrina Müller, bisher leitende Psychologin, verantwortet die Notfalltriage, die mobile Krisenbegleitung, das Team Alter und Konsilien sowie die psychiatrische Sozialberatung. Ausserdem ist sie zuständig für die Aus- und Weiterbildung der Psychiatrie. Sabrina Müller hat ein postgraduales Masterstudium in Psychotherapie absolviert und den Titel einer Fachpsychologin für Psychotherapie FSP erlangt. Sie arbeitet seit 2012 in verschiedenen Funktionen bei der fmi-Psychiatrie und ist seit 2020 Mitglied des Leitungsteams. Davor war sie als Neuropsychologin in der neuropsychologischen Rehabilitation in Leukerbad und Unterägeri tätig. Sabrina Müller ist 41-jährig und lebt in Unterseen.

Tim Niemeyer neu Chefarzt Psychiatrie

Dr. med. Tim Niemeyer, seit sechs Jahren Stellvertretender Chefarzt Psychiatrie, wird neu «Chefarzt Psychiatrie». Er verantwortet die PsychiatrieStation, das Ambulatorium Interlaken und die Sekretariate. Tim Niemeyer ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und bereits langfristig in unterschiedlichen Führungsfunktionen in der Psychiatrie Spitäler fmi AG tätig. Seine Facharztzeit hat er in der Privatklinik Meiringen, der Luzerner Psychiatrie und dem Paraplegikerzentrum Nottwil absolviert, ab 2008 war er auch als Assistenzarzt in den damaligen Psychiatrischen Diensten Interlaken tätig. Seit 2012 arbeitet er bei der Spitäler fmi AG. Tim Niemeyer ist 47-jährig und lebt mit seiner Frau sowie seinen zwei kleinen Kindern in Hofstetten bei Brienz.

Thomas Ihde wird geschäftsführender Chefarzt Psychiatrie

Die Funktion von Dr. med. Thomas Ihde, bisher Chefarzt Psychiatrie, wird neu in «geschäftsführender Chefarzt Psychiatrie» umbenannt. Er vertritt die Psychiatrie als erste Ansprechperson, ihm unterstehen die Tagesklinik, das sozialpsychiatrische Behandlungszentrum Lichtblick sowie die Psychiatrie Frutigen. Er ist seit 15 Jahren als Chefarzt der Psychiatrie Spitäler fmi AG tätig und ist gleichzeitig Präsident der Organisation für psychische Gesundheit «Pro Mente Sana».

Foto (von links nach rechts): Chefpsychologin lic. phil. Sabrina Müller, Chefarzt Psychiatrie Dr. med. Tim Niemeyer und geschäftsführenden Chefarzt Psychiatrie Dr. med. Thomas Ihde

